

## Die Bundestarifkommission bei der Zustimmung zum Tarifkompromiss für 2017/2018



### Vorwort



*Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
die diesjährige Tarifrunde hat zu einem achtbaren und durchaus vertretbaren Ergebnis geführt. Der Aufwand dazu durch Veranstaltungen und Demos hat sich insofern gelohnt. Nach einer anfänglich zögerlichen Haltung hat der Bremer Senat für die Beamten nunmehr auch durch einen Gesetzentwurf den Weg bereitet. Leider kommt es hierbei wieder zu einer zeitlichen Verzögerung, die der dbb bremen kritisiert. Wieder einmal ist dies ein deutliches Zeichen der nicht Wertschätzung dieser Mitarbeiter im bremischen öffentlichen Dienst. Weitere Details in diesem Heft. Der Landesgewerkschaftstag im Januar 2018 wirft nunmehr seine Schatten voraus: Eine herausgegebene Vorankündigung ist auch in dieser Ausgabe enthalten.*

*Bei den Sozialwahlen 2017 trete ich als Spitzenkandidat bei der Rentenversicherung an. Stärken Sie deshalb die Liste des dbb mit Ihrer Stimme. Der Bundestagswahlkampf steht nunmehr an und wird uns auch berühren. Dies soll uns aber nicht daran hindern, uns für die Belange unserer Mitglieder mit ganzer Kraft einzusetzen.*

Ihr  
Jürgen Köster

*J. Köster*  
Landesbundvorsitzender

## Tarifeinigung für den öffentlichen Dienst der Länder

# Russ: Gute Balance – tragfähige Lösung



*Einigung in der Einkommensrunde 2017 für die Beschäftigten der Länder: dbb-Verhandlungsführer Willi Russ erläutert mit TdL-Chef Peter-Jürgen Schneider und ver.di-Verhandlungsführer Frank Bsirske das Ergebnis den Medien (v.l.n.r.).*

„Wir haben heute zwischen den materiellen und den schwierigen strukturellen Fragen eine gute Balance und damit tragfähige Lösungen gefunden“, erklärte der dbb-Verhandlungsführer Willi Russ nach dem erfolgreichen Abschluss der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im Landesdienst am 17. Februar 2017 in Potsdam.

Durch die linearen Erhöhungen von 2,0 Prozent (ab 1.1.2017) und 2,35 Prozent (ab 1.1.2018), den Mindestbetrag von 75 Euro und die Ausweitung der Erfahrungsstufe 6 auf alle Entgeltgruppen hätten die Gewerkschaften bei der Bezahlung nachhaltige Verbesserungen erreicht. „Alle drei Punkte sind enorm wichtig für die Fachkräftegewinnung und die Konkurrenzfähigkeit des Landesdienstes auf dem Arbeitsmarkt. Außerdem bedeutet dieser Abschluss ein willkommenes Plus im Portemonnaie der Kolleginnen und Kollegen und eine Kaufkraftstärkung für die Binnenkonjunktur“, erklärte Russ.

Bei wichtigen strukturellen Themen, etwa den Entgeltordnungen, seien Gewerkschaften und Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) ebenfalls vorangekommen. Russ: „Mit der verbindlichen Prozessvereinbarung zur Weiterentwicklung der Entgeltordnung im Länderbereich haben wir einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer Modernisierung des öffentlichen Dienstes getan. Wir werden in nächster Zeit darauf zu achten haben, dass die anstehenden Fragen zu Eingruppierung und Wertigkeit nicht auf die lange Bank geschoben werden.“

„Für den dbb“, so Willi Russ abschließend, „geht es jetzt um die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamten und Versorgungsempfänger der Länder und Kommunen. Die ersten sechs Länder, von Bayern bis Mecklenburg-Vorpommern, haben schon angekündigt, die Tarifeinigung auch für Beamte- und Versorgungsempfänger zu übernehmen. Das ist gut und richtig, aber erst wenn alle Länder den heutigen Abschluss übertragen haben, ist die Einkommensrunde 2017 beendet.“

### Impressum

Redaktion:  
D. Rybka  
Kontorhaus  
Rembertistr. 28  
D-28203 Bremen

Fotos: dbb bremen, dbb bund, Marco Urban, Fotolia, Jan Brenner, Windmüller

### Herausgeber

Der **dbb** / report  
wird von dbb-beamtenbund und tarifunion,  
landesbund bremen, herausgegeben.

Telefon 0421 - 70 00 43  
Telefax 0421 - 70 28 26  
E-Mail: [dbb.bremen@swbmail.de](mailto:dbb.bremen@swbmail.de)  
Internet: [www.bremen.dbb.de](http://www.bremen.dbb.de)

**Bis es zu dieser Einigung kommen konnte, mussten zahlreiche Protestveranstaltungen und Demos stattfinden.**

## **Der dbb bremen nahm an der Demo am 9. Februar in Hannover teil.**



Foto Uwe Ahrens

Jürgen Köster (LB Bremen) und Siegfried Damm (stellvertr. Vors. BTK)

Zusammen mit rund 3.000 Teilnehmern nahm der dbb bremen an der Kundgebung in Hannover teil. Der Protest der Landesbeschäftigten erreichte somit auch den Dienstsitz des TdL-Chefs Peter-Jürgen Schneider. Der Hauptredner Siegfried Damm, stellvertretender Vorsitzender der dbb Bundestarifkommission, forderte die Arbeitgeber auf, endlich ein Angebot abzugeben.

## **Besoldungsanpassung 2017 Einkommensrunde 2017 - die Zweite**

Am 21. März 2017 hatte Bürgermeister Dr. Sieling die Spitzenorganisationen der Gewerkschaften und Berufsverbände zur Erörterung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2017/2018 eingeladen. Obwohl dies im Schreiben der Senatorin für Finanzen so angekündigt war, wurde von den Regierungsvertretern keinerlei Angebot gemacht.

Die Vertreter des dbb bremen, der Landesbundvorsitzende Jürgen Köster und der stellvertretende Vorsitzende Uwe Ahrens waren über dieses Vorgehen sehr verwundert und verärgert. Dies wurde in der Sitzung auch zum Ausdruck gebracht.

Insbesondere ist dies befremdlich, weil im aktuellen Koalitionsvertrag der Regierungsparteien ausdrücklich festgelegt wurde, dass die Beamtenbesoldung wie auch die Besoldung der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie deren Versorgung den Bezug zur Tarif- und Gehaltsentwicklung der Angestellten im öffentlichen Dienst wahren soll. Eine Entkopplung soll vermieden werden und es soll zu einem Gleichklang der Bedingungen für alle im öffentlichen Dienst Beschäftigten kommen. Auch von einer finanzpolitischen Vorsorge ist die Rede. An diesen Aussagen des Koalitionsvertrages sollte man den Senat messen.

Von Bürgermeister Dr. Sieling wurde letztlich noch das Angebot gemacht, sich in zwei Wochen zu einem neuen Termin zu treffen. Dies musste nun abgewartet wer-

den. Sollte wider Erwarten erneut auf Zeit gespielt werden, müsste wohl eine schärfere Gangart eingeschlagen werden.

Bürgermeister Dr. Sieling machte aber sein Versprechen wahr und lud am 7. April 2017 die Spitzenorganisationen der Gewerkschaften und Berufsverbände zur weiteren Erörterung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2017/2018 ein und präsentierte einen Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2017/2018 in der Freien Hansestadt Bremen.

**Der Gesetzesentwurf enthält die folgenden Eckpunkte:**

**Zum 1. Juli 2017:**

1. eine Erhöhung der Grundgehaltssätze um 2,0 vom Hundert, diese mindestens um einen Vorhundertersatz, der einem Erhöhungsbetrag von 75 Euro entspricht, hierbei gibt es keine Deckelung einzelner Stufen.
2. um 2,0 vom Hundert
  - a. Der Familienzuschlag mit Ausnahme der Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 5,
  - b. Die Amtszulagen,
  - c. Die allgemeine Stellenzulage nach § 42 des Bremischen Besoldungsgesetzes,
3. Erhöhung der Anwärtergrundbeträge um 35 Euro.

**Zum 1. Juli 2018:**

1. eine Erhöhung der zum 1. Juli 2017 erhöhten Grundgehaltssätze um weitere 2,35 vom Hundert,
2. Erhöhung der Anwärtergrundbeträge um 35 Euro.

Die Vertreter des dbb bremen, der Landesbundvorsitzende Jürgen Köster und der stellvertretende Vorsitzende Uwe Ahrens brachten zum Ausdruck, dass mit der im Gesetzesentwurf vorgesehenen um sechs Monate zeitversetzten Besoldungs- und Versorgungserhöhung die seit Jahren stattfindende Schlechterstellung der Beamtinnen und Beamten ihre Fortsetzung findet.

Es ist schon beschämend, dass nach so vielen Jahren immer noch als Argument die Haushaltsnotlage Bremens angeführt wird. Der Haushaltsaufstellung hätte es gut zu Gesicht gestanden, die Personalkosten entsprechende anzusetzen.

Die nicht zeitgleiche Übertragung des moderaten Tarifiergebnisses 2017 (TV-L) auf die Beamten- und Versorgungsempfänger ist ein deutliches Zeichen der nicht Wertschätzung.

Der Gesetzesentwurf wird dem aktuellen Koalitionsvertrag der Regierungsparteien nicht gerecht, in dem ausdrücklich festgelegt wurde, dass die Beamtenbesoldung wie auch die Besoldung der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie deren Versorgung den Bezug zur Tarif- und Gehaltsentwicklung der Angestellten im öffentlichen Dienst wahren soll.

Wieder einmal zeigt sich dass die Fürsorgepflicht des obersten Dienstherrn gegenüber den Bediensteten nicht vorhanden ist, obwohl alle ihren Dienst mit voller Hingabe leisten.

## Absenkung der Versorgungsbezüge durch die Neuregelung des Besoldungsrechts in der Freien Hansestadt Bremen

Der Landesbundvorsitzende Jürgen Köster hat die Absenkung der Versorgungsbezüge der Pensionäre zum Anlass genommen, das Thema in einem Informationsgespräch zu erörtern.

Eingeladen waren die Vereinigung Bremischer Verwaltungsrichterninnen und Verwaltungsrichter, der Verein Bremischer Richter und Staatsanwälte, der Deutscher Hochschulverband Bremen an der Universität Bremen, der Hochschullehrerbund an der Hochschule Bremerhaven,

der Vorsitzende der komba gewerkschaft bremen und der Vorsitzende des Bremer Philologenverbandes.

Der dbb Vorsitzende hat über den Stand im Bund und den anderen Bundesländern informiert und beraten, welche Handlungsmöglichkeiten wir haben, um dagegen anzugehen.

Das Gespräch fand am 18. Mai 2017 in der Geschäftsstelle des dbb bremen statt.

## Informationsrunde „Versorgungsminderung“



Details zu dieser Runde werden aus redaktionellen Gründen zu gegebener Zeit mitgeteilt!

*v. Li. B. Mahro, J. Köster, P. Sieveking, G. Gutbrod, Prof. Dr. Tadday  
weitere Teilnehmer: C-O. Spichal, U. Ahrens, F. Traub, B. Bünemann, A. Hellberg,*

## dbb zu Gast bei Staatsrat Lühr



v.l. stellvertr. Vorsitzender Uwe Ahrens, Schatzmeister Winfried Noske, LB-Vorsitzender Jürgen Köster, Staatsrat Henning Lühr

Im Vorwege der Verhandlungen mit dem Bremer Senat zur Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamten empfing am 1. März 2017 Finanz-Staatsrat Henning Lühr drei Vertreter des dbb-Landesvorstands zum Meinungsaustausch. Der dbb war vertreten durch seinen Vorsitzenden Jürgen Köster und die Vorstandsmitglieder Uwe Ahrens und Winfried Noske.

Im Mittelpunkt des Gespräches stand die Übernahme des Tarifabschlusses auf den Beamtenbereich. Staatsrat Lühr erklärte, dass es derzeit noch keinen konkreten Vorschlag zur Übertragung geben würde. Es sei dieses Mal nicht so einfach, den Tarifabschluss auf die Besoldung zu übertragen, weil sowohl Sockelbetrag als auch die Ein-

führung einer zusätzlichen Stufe 6 „nicht mal eben so“ eins zu eins übernommen werden könnten. Diesbezüglich wolle man auch schauen, wie andere Länder dieses Problem lösen, und man sei auch daran interessiert zu erfahren, auf welchen Zeitpunkt andere Länder die Besoldungsanpassung vornehmen wollen. Eine Linie sei in Bremen noch nicht festgelegt. Staatsrat Lühr avisierte ein Gespräch der gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen mit beiden Bürgermeistern; ein Termin werde zeitnah mitgeteilt.

Der dbb schlug ein vereinfachtes Verfahren vor (zunächst 2,0 Prozent plus 25 Euro Sockelbetrag in allen Besoldungsgruppen) und diskutierte auch ein Modell, in dem durch die Beamten gewählt werden könnte zwischen einer Gehaltserhöhung, einer Verringerung der Wochenarbeitszeit um eine Stunde, oder mehr Urlaubstage. Alle Überlegungen schließen eine Kompensation bei der Versorgung selbstverständlich ein. Staatsrat Lühr nahm die vorgetragenen Ideen mit Interesse auf.

Nach diesem Schwerpunkt wurden weitere Themen diskutiert: der Versorgungsabschlag von 0,4%, die Anhebung und Ruhegehaltsfähigkeit der Feuerwehrzulage, die Insolvenz im Schlachtbetrieb Bremen-Oslebshausen und letztlich auch die Gewalt im öffentlichen Raum gegen Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Das knapp einstündige Gespräch fand in der gewohnt offenen Atmosphäre statt und wird im Rahmen der zwischen dem Finanz-Staatsrat und dem dbb bremen vereinbarten Regelgespräche voraussichtlich im Mai fortgesetzt

## dbb bremen spricht sich für die Beibehaltung des bremischen Personalvertretungsgesetzes aus



Die von der Fraktion der Grünen angestoßene Reform des bremischen Personalvertretungsgesetzes wird vom dbb bremen abgelehnt. Der dbb bremen ist für die Beibehaltung des Gesetzes in der geltenden Fassung.

Wie auch von der SPD klar gesagt wurde, ist eine Änderung in keinsten Weise erforderlich, da es zu den fortschrittlichsten Personalvertretungsgesetzen zählt. In etlichen Leserbriefen im Weser-Kurier wurde dies auch verdeutlicht.

Der dbb bremen weist in dieser Angelegenheit auch auf die von den Grünen vorgebrachte Umfrage des dbb beamtenbund und tarifunion aus dem Jahr 2016 hin, wonach angeblich 66 % der befragten Bundesbürger die Verwaltung für aufgebläht und zu teuer hielten. Diese Aussage war falsch. Es handelt sich um alte Zahlen von 2015.

In der Bürgerbefragung von 2016 ist dargestellt, dass nur 31 % eine negative Aussage trafen. Dagegen hielten 66 % die Verwaltung nicht für zu teuer.

Dies wurde dem Weser-Kurier auch am 8./9. März 2017 mitgeteilt, mit der Bitte um Korrektur. Dies ist aber leider bis heute unterblieben.



## Wir machen das anders als andere

  
[www.debeka.de/socialmedia](http://www.debeka.de/socialmedia)



Branchen:  
Private Krankenversicherungen  
Details unter [www.debeka.de/kundenmonitor](http://www.debeka.de/kundenmonitor)



Traditioneller  
Partner des öffentlichen  
Dienstes



**Versichern und Bausparen**

**Landesgeschäftsstelle Bremen**  
**Ostertorstraße 36**  
**28195 Bremen**  
**Telefon (04 21) 3 65 03 - 0**

Mit unseren über 16.000 fest angestellten Mitarbeitern/innen setzen wir uns an 4.500 Standorten immer für unsere Mitglieder ein.

Weitere Infos unter [www.debeka.de](http://www.debeka.de) oder hier

## Neues von der Aktion Rest-Cent



sammen mit den Bürgermeistern und dem Gesamtpersonalrat aufgerufen hatten, läuft nunmehr bereits im 16. Jahr. Für die Verwaltung des Spendenkontos gibt es einen Vergabeausschuss, der in seiner jährlichen Sitzung über die konkrete Mittelvergabe an ausgesuchte Projekte entscheidet. Der DSTG-Landesvorsitzende Winfried Noske ist im Auftrag des dbb bremen Mitglied dieses Ausschusses.

Im Förderjahr 2016 konnten Fördergelder in Höhe von insgesamt 26.947,62 Euro vergeben werden. Davon profitierten gleichmäßig (je 8.732,54 Euro) die Pro-

Die Spendenaktion „Das Kleine hinter'm Komma für einen großen guten Zweck“, zu der die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes zu-

jekte Mugeza Mseto Primary School in Tanzania (Förderung und Integration behinderter und benachteiligter Kinder), KANIA e.V. (Brunnenbau in Guinea) und Praktische Solidarität International mit einem Bodenverbesserungsprogramm im Norden Namibias. Einmalig unterstützt mit 750,00 Euro wurde die Mädchenberufsschule in Kobane in Syrien. Allen Kolleginnen und Kollegen, die ihr „Kleines hinter'm Komma“ spenden, sei ganz herzlich gedankt! Detailliertere Informationen gibt es auf der Internetseite [www.gpr.bremen.de/restcent](http://www.gpr.bremen.de/restcent).

Der Vergabeausschuss hat in seiner 2017er Sitzung entschieden, den Bau einer Regenwasserzisterne in Guinea (KANIA) sowie den Bau einer dringend benötigten Sanitäranlage für die Mugeza Mseto Schule in Tanzania zu fördern. Als drittes Projekt wird der Bremer Verein KETAAKETI e.V., der nachhaltige Schulprojekte im Erdbebengebiet von Nepal fördert, unterstützt.

Wer sich bis heute noch nicht an der Aktion Rest-Cent beteiligt hat, es aber künftig gern möchte, kann seine Bereitschaft jederzeit über den nachstehende Vordruck erklären - einerlei, ob Beamter oder Beamtin, Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer, Pensionär oder Pensionärin; jeder „Rest-Cent“ hilft! Der ausgefüllte Vordruck kann auch unmittelbar beim dbb bremen abgegeben werden.

## **Ganz viel bewirken! Mit dem „Kleinen hinter‘m Komma“. Deshalb: Rest-Cents spenden!**

### **Achtung:**

Die Erklärung brauchen nur diejenigen abzugeben, die noch nicht dabei sind, aber dabei sein wollen. Bereits zuvor abgegebene Erklärungen gelten weiter und müssen nicht erneuert werden.

<p><b>Erklärung</b></p> <p><b>An</b>  <b>Performa Nord</b>  <b>Stichwort</b>  <b>„Das Kleine hinter‘m Komma“</b>  <b>Schillerstraße 1</b></p> <p><b>28195 Bremen</b></p>	<p><b>Personalnummer</b> _____</p> <p><b>Name, Vorname</b> _____</p> <p><b>Ja, ich bin dabei! Ich spende die Cent-Beträge meines monatlichen Auszahlungsbetrages der Bezüge für die Aktion „Das Kleine hinter‘m Komma für einen großen, guten Zweck“.</b></p> <p><b>Unterschrift</b> _____</p>
--	--

**Aktuelle Informationen gibt es auf der Internet Seite  
[www.gpr.bremen.de/restcent](http://www.gpr.bremen.de/restcent).**

Demografiestrategie: [durchstaaten.de](http://durchstaaten.de)

## **Neue Nachwuchskampagne für den öffentlichen Dienst**



Erstmals haben Bund, Länder und Kommunen ein gemeinsames Werbekonzept zur Fachkräftesicherung im öffentlichen Dienst erarbeitet. Die Kampagne, die für den öffentlichen Dienst als attraktiver Arbeitgeber wirbt, startete zum Demografiegipfel am 16. März 2017 und wurde unter Mitwirkung des dbb beamtenbund und tarifunion im Rahmen des Demografiedialogs der Bundesregierung entwickelt.

Im Zentrum der Werbemaßnahmen stehen das Internetportal [www.durchstaaten.de](http://www.durchstaaten.de) und ein dazugehöriges Signet, das auf die Internetseite verweist. Unter dem Slogan „Arbeiten im öffentlichen Dienst – durchstaaten.de“ präsentiert die Internetseite sämtliche öffentliche Arbeitgeber von Bund, Ländern und Kommunen und verlinkt jeweils auf deren dezentrale – bisher mitunter schwer auffindbare – Stellenangebote.

## Die Beamten haben die „Beste Bank“

Das Vertrauen der deutschen Bankkunden in ihre Geldhäuser ist im vergangenen Jahr weiter gesunken. Die globale Finanzkrise und die Diskussion über Fehlberatungen durch Banken haben das Vertrauen in die Finanzbranche nachhaltig erschüttert. Viele Kunden sind mit der Beratung unzufrieden. Sie haben das Gefühl, dass diese sich nicht an ihren Bedürfnissen orientiert, sondern der Berater eher daran interessiert ist, möglichst provisionsträchtige Produkte an die Frau oder den Mann zu bringen. Ein weiterer Grund für die zunehmende Unzufriedenheit ist die Flut an neuen Gebühren, mit denen viele der unter der anhaltenden Niedrigzinsphase und verschärfter Regulierung leidenden Banken ihre Kunden überziehen.

Das es auch anders geht, zeigt die BBBank. Die als genossenschaftlich organisierte Selbsthilfeeinrichtung gegründete Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst wurde kürzlich zum 4. Mal in Folge als „Beste überregionale Filialbank in Deutschland“ ausgezeichnet.

Bei dieser vom Deutschen Institut für Servicequalität durchgeführten unabhängigen Onlinebefragung zum Thema Kundenzufriedenheit konnte die BBBank ihre Spitzenposition der vergangenen drei Jahre erfolgreich verteidigen und dabei den Abstand zu den Mitbewerbern noch vergrößern. Mehr als 95% ihrer Kunden würden sich wieder für die BBBank entscheiden und über 60% der Neumitglieder der stark wachsenden Bank kommen auf Empfehlung aus dem Familien-, Freundes- oder Kollegenkreis.

Wesentlicher Grund für die hohen Zufriedenheitswerte und das damit verbundene Vertrauen ist das Fehlen jeglicher Interessenkonflikte bei der BBBank: Mitglieder beraten hier Mitglieder! Kein Mitarbeiter erhält Provisionen für Produktabschlüsse. Im Gegenteil, Nachhaltigkeit und maximaler Fokus auf die Bedürfnisse der Mitglieder sind seit bald 100 Jahren die Erfolgsformel. Die Basis des gesamten Betreuungsprozesses bildet dabei eine nach DIN zertifizierte Finanzanalyse. Diese erfüllt die Forderungen von Verbraucherschutzorganisationen nach einer transparenten und objektiven Beratung, und wurde im Übrigen von der Gesellschaft für Qualitätsprüfung mit einem herausragenden Ergebnis mit der Note 1,35 begutachtet.

Neben dem sicherheitsorientierten Geschäftsmodell ist es insbesondere die genossenschaftliche Struktur als Mitgliederbank - also dem Gegenentwurf zur renditegetriebenen Aktionärskultur der Geschäftsbanken - die es ermöglicht, hohe, und vielfach prämierte, Qualität preiswert anzubieten. Zu dieser „Mitglieder-Mehrwert-Politik®“ gehören das kostenfreie Bezügekonto ebenso wie zinsgünstige Kredite und Baufinanzierungen. Genauso aber auch exklusive Lösungen für die persönliche und familiäre Risikoabsicherung, sowie attraktive Anlage- und Vorsorgeangebote zu Vorzugskonditionen.

Mit den seit einem guten Jahr geöffneten Geschäftsräumen in der Hutfilterstraße 16-18 verbindet die BBBank jetzt auch in Bremen alle Vorteile einer Direktbank, wie Preisgestaltung und digitale Erlebniswelt, mit den Leistungen und der persönlichen Nähe einer Filialbank. Und nicht nur das. Gerade wurde das Team um Filialdirektor Lars Fischer in einem bundesweit durchgeführten, unabhängigen und Verbraucherschutzorientierten Bankentest zur „Besten Bank vor Ort“ unter den acht teilnehmenden Kreditinstituten in Bremen gekürt.







**2,95%<sup>1</sup>**  
 effektiver Jahreszins,  
 2,91 % Sollzins-  
 satz p.a. fest

Bei einer Laufzeit von 24 Monaten  
 Nettodarlehensbetrag: 10.000 Euro

Repräsentatives Beispiel:  
 Nettodarlehensbetrag: 10.000 Euro  
 Sollzinssatz p. a. (fest): 2,91 %  
 Effektiver Jahreszins: 2,95 %  
 Gesamtbetrag: 10.318,43 Euro  
 Vertragslaufzeit: 24 Monate  
 Monatl. Rate: 429,95 Euro

Anzahl Raten: 24  
 Gesamtkosten: Sollzinsen  
 während der Vertragslaufzeit  
 Darlehensgeber:  
 BBBank eG, Herrenstraße 2-10,  
 76133 Karlsruhe

# Große Wünsche – kleine Raten!

<sup>1</sup> Kondition freibleibend; bonitätsabhängig; für dbb-Mitglieder und ihre Angehörigen; Voraussetzung: Sie werden Mitglied unserer Genossenschaft. Wir schenken Ihnen den Beitrag von 15,- Euro/Mitglied.

Finanzieren Sie Ihre Wünsche zu den **aktuell niedrigen Zinsen** – mit dem BBBank-Wunschkredit<sup>1</sup>.



## Mehr Informationen? Gerne!

Filiale Bremen, Hutfilterstr. 16-18, 28195 Bremen  
 Tel.: 0421/36569370 oder Mail an: [info@bbbbank.de](mailto:info@bbbbank.de)  
[www.bbbank.de/dbb](http://www.bbbank.de/dbb)



Die Bank für Beamte  
 und den öffentlichen Dienst

# dbb nordtreff

Im Rahmen des Hamburger Hafengeburtstages fand diesmal der alljährliche nordtreff statt.

An dem nordtreff am 5. Mai 2017 nahmen vom dbb bremen der Landesbundvorsitzende Jürgen Köster, der stellvertretende Vorsitzende Uwe Ahrens und der Geschäftsführer Dieter Rybka teil.



Bild: Windmüller dbb

Rudi Klüver (dbb Hamburg) begrüßte die Teilnehmer, darunter einige Bundesvorstandsmitglieder, auf dem Schiff.

Mit dem Windjammer „Thalassa“ wurde dann ein Segeltörn auf der Elbe veranstaltet.



Bild: D. Rybka

Von den Landungsbrücken ging es zunächst die Elbe hinunter Richtung Cuxhaven.

Die Rücktour erfolgte dann im Rahmen einer Einlaufparade in den Hamburger Hafen.

Insgesamt war es wieder ein lohnendes Zusammentreffen mit den anderen Landesbünden, das im nächsten Jahr vom dbb Schleswig-Holstein fortgeführt werden soll.

## Der dbb Landesbundvorsitzende Jürgen Köster als Gast bei dem Landeshauptvorstand der DSTG in Bad Zwischenahn



Foto:DSTG Bremen

An den  
dbb Landesvorstand

Die Vorstände der  
dbb Landesfachgewerkschaften  
dbb Bundesfachgewerkschaften



**dbb**  
**beamtenbund**  
**und tarifunion**  
landesbund  
bremen

Kontorhaus  
Rembertistr. 28  
D-28203 Bremen

Telefon 0421 - 70 00 43  
Telefax 0421 - 70 28 26  
dbb.bremen@swbmail.de  
www.bremen.dbb.de

Vorankündigung!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der dbb landesbund bremen führt turnusgemäß seinen Landesgewerkschaftstag am Mittwoch, 31. Januar 2018 mit dem Arbeitsteil (nicht öffentlich) ab 10:00 Uhr und dem öffentlichen Teil ab 15.00 Uhr im

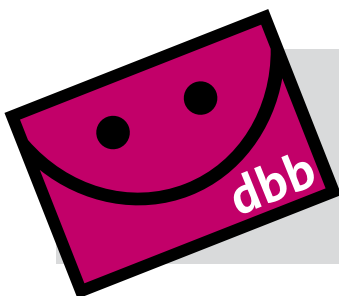
swissotel Bremen - Hillmannplatz 20 -28195 Bremen

durch.

Die satzungsgerechte Einladung der Delegierten erfolgt zeitgerecht. Bitte merken Sie sich zunächst den Termin vor.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Rybka  
Geschäftsführer



## Stimmen Sie für die Liste 9 – die Liste des dbb!

### Gut von der Rente leben können

#### Der dbb setzt sich dafür ein:

- Altersarmut zu verhindern – durch auskömmliche Einkommen und flankierende rentenrechtliche Maßnahmen,
- die Lasten zwischen den Generationen gerecht zu verteilen,
- eine alters- und altersgerechte Arbeitswelt zu gestalten, in der Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie lebenslanges Lernen großgeschrieben werden,
- einen gleitenden und flexiblen Übergang aus dem Erwerbsleben zu ermöglichen.

#### Unser Spitzenkandidat



#### Jürgen Köster

ist Landesbundvorsitzender des dbb beamtenbund und tarifunion bremen und engagiert sich seit Jahrzehnten gewerkschaftlich. Er ist ausgewiesener Fachmann in der Rentenpolitik.

## Sozialwahl



**2017** Für Rente & Gesundheit

**Sozialwahlen – wir sind dabei!**

Deutsche Rentenversicherung Bund



dbb beamtenbund und tarifunion  
Friedrichstraße 169 · 10117 Berlin · www.dbb.de

*Der dbb bremen fordert alle wahlberechtigten Mitglieder auf, für unseren Spitzenkandidaten Jürgen Köster mit der Liste 9 bei den Sozialwahlen 2017 zu stimmen. Die Stimmabgaben bei der Deutschen Rentenversicherung muss bis 31. Mai 2017 erfolgen.*



**NEU FÜR DBB-MITGLIEDER**  
Verkehrs-Rechtsschutz  
schon ab 35,00 Euro/Jahr

## Verkehrs-Rechtsschutz mit Top-Leistung

Damit Sie privat und dienstlich abgesichert sind

**Mit der HUK-COBURG fahren dbb-Mitglieder sicher, gut und günstig:**

### Verkehrs-Rechtsschutz abschließen

Versichern Sie ein bestimmtes Fahrzeug oder alle Fahrzeuge der Familie! In jedem Fall sind Sie auch als Fahrer eines fremden Fahrzeugs geschützt – zum Beispiel in einem Dienst- oder Behördenwagen.

### Auch in der Autoversicherung niedrige Beiträge zahlen

Der Verkehrs-Rechtsschutz ist die optimale Ergänzung zu Ihrer HUK-COBURG-Autoversicherung. Günstige Beiträge, faire Bedingungen und guter Service überzeugen: Aktuell sind bereits mehr als 10 Millionen Fahrzeuge bei uns versichert. Und als dbb-Mitglied profitieren Sie erst recht:

### 25-Euro-Bonus mitnehmen

dbb-Mitglieder erhalten einmalig 25 Euro, wenn sie als Neukunde ihren Pkw bei der HUK-COBURG haftpflchtig versichern.

### Angebot anfordern

### Kundendienstbüro

**Helgard Sydow**  
Tel. 0421 5229995  
helgard.sydow@HUKvm.de  
Buntentorsteinweg 10  
28201 Bremen

### Kundendienstbüro

**Rosemarie Althoff**  
Tel. 0421 623040  
rosemarie.althoff@HUKvm.de  
Friedrich-Humbert-Str. 122  
28759 Bremen

### Kundendienstbüro

**Peter Borchers**  
Tel. 0421 69623760  
peter.borchers@HUKvm.de  
Leher Heerstr. 55, 28359 Bremen

### Kundendienstbüro

**Marek Migacz**  
Tel. 0421 454665  
marek.migacz@HUKvm.de  
Hemelinger Bahnhofstr. 11  
28309 Bremen

### Kundendienstbüro

**Jens Ahlers**  
Tel. 0471 200056  
jens.ahlers@HUKvm.de  
Reitkamp 2  
27570 Bremerhaven



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

# Veranstaltungen 2017 - (2. Halbjahr)



**22.08. - 08:30 Uhr**

## **Tagesfahrt in die blühende Heide**

Treffpunkt: Busbahnhof vor dem Cinemaxx. Mit dem modernen Reisebus fahren wir zur ersten Station des Tages. Wir besuchen das Heidekastell Iserhatsche in Bispingen. Die neue Attraktion ist das „ArachneRie“ unter dem Spinnendach. Interessant ist bereits der Besuch in der Jagd-Villa (alle Räume von der Familie bewohnt). Die Zeit vergeht schnell bei der Führung, auf der wir weitere Stationen besuchen werden (Barockgarten, Preußenpavillon, den prachtvollen Saal del Monte, Berg der Sammelleidenschaft und das besondere Standesamt). Danach fahren wir ins Hotel um unser 3-Gang-Menue zu genießen. Anschließend besteigen wir in Undeloh die Kutschen zu einer besonderen Heiderundfahrt. Die Tour von 90 Minuten (oder etwas länger) führt uns durch das wunderschöne Radenbachtal. Nach diesem erlebnisreichen Tag treten wir die Heimreise nach Bremen an. Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus; Besuch mit Führung des Heidekastells Iserhatsche; 3-Gang-Mittagessen; Kutschfahrt in Undeloh. Reisepreis 47,00 € p.P. für Mitglieder und Partner; Gäste zahlen 58,- € p. P. .

Anmeldung ab sofort bei Kurt Scherff,  
Telefon 04205 – 31 90 27.

Überweisung auf das Konto: dbb bremen  
IBAN: DE79 2009 0900 2691 8136 01

## **04.10. - 15:15 Uhr Werksbesichtigung bei Mercedes-Benz in Bremen.**

Treffpunkt: Kundencenter, Im Holter Feld, Bremen-Sebaldsbrück. Die ca. zweistündige Besichtigungstour beginnt mit einem Film. Anschließend fahren wir mit dem Bus in die Produktionshallen, wo wir den Karosseriebau und die Endmontage der Fahrzeuge sehen werden. Wir sind innerhalb der Produktionshallen zu Fuß unterwegs. Vorher keinen Alkohol oder andere Rauschmittel zu sich nehmen! Kameras und Fotohandys sind nicht erlaubt. Interessenten mit Herzschrittmacher können leider nicht teilnehmen. Es entstehen für die Teilnehmer keine Kosten. Max. 25 Teilnehmer.

Anmeldungen ab sofort bei Kurt Scherff,  
Telefon 04205 – 31 90 27



Quelle: NDR Fotograf: Friedrich Keller

## **21.09. 07:30 Start zur Marzipanstadt Lübeck mit Wakenitzfahrt**

Treffpunkt: Busbahnhof vor dem Cinemaxx. Mit dem modernen Reisebus geht es mit einem kurzen Zwischenstop nach Lübeck. Dort besuchen wir die Firma Niederegger und bekommen eine Einführung in die Marzipanherstellung. Bei einem Spaziergang bis zur „Schiffergilde“ holen wir uns Appetit für das Mittagessen in dem wunderschönen alten Gebäude. Nachmittags fahren wir zum Ratzeburger See, an dessen nördlichem Ausgang bei Rothenhusen der natürliche Abfluss als Wakenitz beginnt. Von dort geht es ca. 1,5 Stunden mit dem Schiff auf der Wakenitz in Richtung Lübeck. Die Wakenitz bildet über weite Strecken die Grenze zwischen den Bundesländern SH und MV. Deshalb ist in dem ehemaligen Grenzsperrgebiet die Natur noch weitgehend unberührt. An Bord werden wir mit Kaffee und Kuchen versorgt. Anschließend erfolgt die Heimfahrt nach Bremen. Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus; Besuch und Einführung in die Marzipanherstellung bei Niederegger; Mittagessen in der Schiffergilde; Schifffahrt auf der Wakenitz mit Kaffee und Kuchen an Bord. Reisepreis nur 60,- € p.P. für Mitglieder und Partner; Gäste zahlen 72,- € p. P. .

Anmeldung ab sofort bei Kurt Scherff,  
Telefon 04205 – 31 90 27.

Überweisung auf das Konto: dbb bremen  
IBAN: DE79 2009 0900 2691 8136 01





## Reisen zu Super Sparpreisen !!!!

**Sommerfrische Meeresbrise mit "MS Astor"** 13.08.17 - 18.08.17 Kiel, Sassnitz, Heringsdorf, Rønne, Nord - Ostseekanal, Bremerhaven. Inkl. Transfer Kiel u. Bremerhaven, VP, Getränkepaket an Bord usw. Zum Beispiel p.P. in einer 2 Bett Innen Glücks Kab. **838,00 €**

**Weltkulturerbe an Europas Atlantikküste mit "MS Astor"** 11.09.17- 23.09.17 Bremerhaven, auf See, Honfleur, auf See, La Rochelle, La Curuna, Bilbao, Bordeaux, Montoir de Bretagne, St. Malo, St. Peter Port, Guernsey, auf See, Bremerhaven. Inkl. Transfer Bremerhaven u. zurück, VP, Getränkepaket usw. in einer 2 Bett Innen Glücks Kab. p.P. **1979,00 €**

**Rhein in Flammen mit "MS River Art"** 06.08.17 - 13.08.16 inkl. VP. Köln, Cochem, Bernkastel, Mittelrheintal, Mannheim, Straßburg, Mittelrheintal mit Rhein in Flammen in Koblenz, Köln ab p.P. in einer 2 Bett Hauptdeck Kab. **999,00 €**

**Begleitete Flugreise Blumeninsel Madeira** 26.09.17 - 03.10.17 inkl. Flug Bremen - Funchal , 7 x ÜHp im 4\* Hotel Four Views Oasis, großes Ausflugspaket mit allen Ausflügen usw. p.P. im Dz **1048,00 €**

**Begleitete Flugreise Teneriffa** 04.11.17 - 11.11.17 Flug Hannover nach Teneriffa und zurück, 7 x Ü - Hp im 4\* Hotel, 4 Ausflüge mit Eintrittsgelder p.P. im Dz **999,00 €**

**14 tägige Kurreisen 2017 an die Polnische Ostseeküste** mit Busanreise nach Kolberg und Swinemünde monatlich bis November 17, diverse Termine und Hotels. Inkl. Busfahrt, 3 Anwendungen pro Werktag und 14 x Ü-Vp. p.P.im Dz ab **658,00 €**.

**Busreise ehemaliges Ostpreußen mit Königsberg**, 03.08. - 10.08.17 Wehlau, Palmnicken, Nidden, Memel usw. inkl. Busfahrt, Fähre Kiel - Kleipeda (Memel) u. zurück, Ü - Hp, Ausflüge, Reiseleitung usw.pP. im Dz bzw. Doppel Innen Kab. **998,00 €**

**Busreise ehemaliges Westpreußen**, 25.06. - 02.07.17 mit Deutsch Eylau, Danzig, Marienburg, das frische Haff, den Oberländer Kanal usw. Inkl. Busfahrt,Ü-Hp. Ausflüge und Eintritte p.P.im Dz. **869,00 €**

**Busreise Südpolen Hauptstädte und Highlights** 09.07. - 17.07.17 Hirschberg, Krakau, Salzbergwerk Wieliczka, Hohe Tatra, Zakopane, Kloster Tschenstochau, Warschau und Posen inkl. Busfahrt, 8 x ÜHp. in guten Mittelklasse Hotels, alle Ausflüge mit Führungen und Eintritte. P.P. im Dz **968,00 €**

**Außerdem viele interessante Busreisen**, Provence, Schweizer Bahnen, Wien - Wachau, Bornholm usw.

**Fordern Sie die ausführlichen Programmbeschreibungen an !!!**

**Reiseservice Bittermann**

**Am Alten Sportplatz 2, 28857 Syke**

**Tel. 04242 936243 Fax. 04242 936244 Handy 0151 46440088**

**Email. [Info@reiseservice-bittermann.de](mailto:Info@reiseservice-bittermann.de)**

**Internet: [www.reiseservice-bittermann.de](http://www.reiseservice-bittermann.de)**

**Ihre Ansprechpartner:****Dr. Gerd Benner**

Leiter  
Unternehmenskommunikation  
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 00

**Christian Arns**

Abteilungsleiter  
Konzernkommunikation  
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 22

Telefax: (02 61) 4 98 - 11 11  
E-Mail: [presse@debeka.de](mailto:presse@debeka.de)

21. Dezember 2016

## „Wir machen das anders als andere“

Bei der Debeka steht als Verein auf Gegenseitigkeit das Wohl des Mitglieds im Mittelpunkt

Was Kommunalbeamte vor mehr als 110 Jahren als Hilfe zur Selbsthilfe ins Leben riefen, hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt: Der Stadtsekretär Josef Funken aus Koblenz und seine Kollegen wollten nicht länger hinnehmen, dass Krankheit für Beamte zum finanziellen Fiasko führen konnte. Er gründete am 2. Juli 1905 die „Krankenunterstützungskasse für die Gemeindebeamten der Rheinprovinz“. Daraus entstand mit den Jahren nicht nur der größte private Krankenversicherer in Deutschland, sondern ein Unternehmen, das inzwischen zu den Top Ten in der deutschen Versicherungs- und Bausparbranche zählt. Die Mitglieder der Debeka sind mittlerweile nicht mehr nur Beamte: Das breit gefächerte Angebot richtet sich sowohl an Privathaushalte als auch an kleine und mittelständische Unternehmen. Die Debeka-Gruppe betreut etwa 6,9 Millionen Mitglieder und Kunden.

### Warum anders?

Die zentrale Kernaussage in der Unternehmensphilosophie lautet: „Wir leben den Verein auf Gegenseitigkeit, und alle Handlungen sind auf das Wohl des Mitglieds ausgerichtet.“ Wie bei einer Genossenschaft sind Kunden hier Mitglieder und Gewinne fließen nur an sie zurück. Mit den über 16.000 fest angestellten Mitarbeitern setzt sich die Debeka an 4.500 Orten immer für ihre Mitglieder ein. Zu deren Gunsten hält das Unternehmen die Verwaltungskosten weit unter dem Branchendurchschnitt – und das in allen Bereichen. Die Debeka setzt auf anerkannte Produkte und darauf, dass

**Debeka**  
Krankenversicherungsverein a. G.  
Lebensversicherungsverein a. G.  
Allgemeine Versicherung AG  
Pensionskasse AG  
Bausparkasse AG

Hauptverwaltung  
56058 Koblenz  
Tel. (02 61) 4 98 - 0, Fax (02 61) 4 98 - 55 55  
E-Mail: [info@debeka.de](mailto:info@debeka.de)  
[www.debeka.de](http://www.debeka.de)

**Ihre Ansprechpartner:**
**Dr. Gerd Benner**

Leiter  
Unternehmenskommunikation  
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 00

**Christian Arns**

Abteilungsleiter  
Konzernkommunikation  
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 22

Telefax: (02 61) 4 98 - 11 11  
E-Mail: [presse@debeka.de](mailto:presse@debeka.de)

ihre Mitglieder sie weiterempfehlen. Mit Erfolg: Seit Jahren hat die Debeka die zufriedensten Kunden und Bausparer, wie Tests immer wieder bestätigen.

21. Dezember 2016

Seite 2

**Persönliche Betreuung und Digitalisierung: kein Widerspruch!**

Auch in der Kundenberatung macht die Debeka vieles anders als andere: Sie setzt auf die persönliche Betreuung vor Ort. Das heißt aber nicht, dass Digitalisierung hier kein Thema ist:

- Mit einer neuen Leistungs-App können Krankenversicherte Rechnungen und Belege einfach und direkt online an die Debeka übermitteln – eine unkomplizierte Alternative zum Postweg. Dies verbessert den Service und beschleunigt die Bearbeitung.
- Schnelle Hilfe im Ausland bietet die kostenfreie Debeka-App „Auslands-SOS“. Neben wichtigen Länderinformationen und Impfpfehlungen beinhaltet sie auch Tipps zur Ersten Hilfe sowie Reiseerkrankungen und ein weltweites Notrufverzeichnis mit Direktwahlmöglichkeit zum örtlichen Rettungsdienst. Mitglieder der Debeka-Krankenversicherung mit entsprechendem Auslandsschutz können auf den 24-Stunden-Notrufservice zugreifen.
- Auch ein Unfallmeldedienst funktioniert mit einer neuen App in Verbindung mit einem Stecker, der über Crash-Sensoren verfügt. Das automatische Notruf-System fürs Auto bietet Hilfe nach einem Verkehrsunfall und ruft im Notfall sogar den Rettungsdienst. Zudem erkennt es eine Kollision sowie deren Stärke und meldet den Unfall an eine Notrufzentrale. Bei Pannen kann man den Alarm auch selbst über die Unfallmelde-App auslösen.

Die Apps sind unter dem Suchbegriff „Debeka“ im Google Play Store und im Apple App Store erhältlich.

Debeka  
Krankenversicherungsverein a. G.  
Lebensversicherungsverein a. G.  
Allgemeine Versicherung AG  
Pensionskasse AG  
Bausparkasse AG

Hauptverwaltung  
56058 Koblenz  
Tel. (02 61) 4 98 - 0, Fax (02 61) 4 98 - 55 55  
E-Mail: [info@debeka.de](mailto:info@debeka.de)  
[www.debeka.de](http://www.debeka.de)

